

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

No. 10.

Montag, den 10. Januar.

1842.

### Bekanntmachung.

Die jetzige Neujahrsmesse endigt mit  
die nächste Ostermesse aber beginnt  
Leipzig, den 3. Januar 1842.

dem 14. Januar,  
den 11. April dieses Jahres.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

### Bekanntmachung.

Wegen des am Abend des 10. d. Mts. in hiesigem Hotel de Pologne stattfindenden Maskenballes wird hiermit Folgendes angeordnet:

1) die an diesem Abende nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich auf der rechten Seite der letztern, damit der übrige Theil der Straße für die Fußgänger frei bleibt.

2) Die Wagen fahren in der Reihenfolge vor das Hotel, in welcher sie nach einander in der Hainstraße angekommen sind; es darf daher in dieser Straße kein Wagen einen andern ausstechen oder überholen.

3) Die Abfahrt der Wagen vom Hotel weg geschieht durch den Brühl.

4) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von 6 bis 9 Uhr gesperrt.

5) In der Hainstraße darf nur im Schritte oder im ganz langsamen Trabe gefahren werden, wie denn überhaupt die Diener des unterzeichneten Amtes angewiesen worden sind, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß dem gegen das schnelle Fahren bestehenden Verbote nicht entgegen gehandelt werde.

6) Das Stehenbleiben von Zuschauern auf der Straße vor dem Hotel de Pologne oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle nicht geduldet werden.

Leipzig, den 9. Januar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

I. Montag d. 10. Jan. Ab. 6 U. I. R. T.

□ A.

### Bekanntmachung.

Erstatter Anzeige zufolge ist am 24. v. Mts. in hiesiger Stadt von einem Wagen ein grauleinener Sack mit den nachstehend sub ① verzeichneten Effecten entwendet worden. Da bisher der Dieb nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir hierdurch Jeden, der über denselben einigen Nachweis zu geben vermag, oder welchem etwa diese Effecten vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, auf, ungesäumt darüber bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, am 7. Januar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Drescher.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) Eine große wollene Doppeldecke, sogenannte Koke, weiß und an zwei Seiten der Länge nach roth gestreift;
- 2) ein Rock von grauem groben Tuche mit gelben Metallknöpfen, langem Kragen und mit weißer Leinwand gefüttert;
- 3) drei Paar Strümpfe, ein Paar weißwollene und zwei Paar blau und weißbaumwollene;
- 4) ein Paar kalblederne Schuhe mit Riemen zum Zuschnüren und
- 5) ein Paar Lederpantoffeln.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 10. Januar: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart.

Zweite musikalische

## Abend-Unterhaltung

im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig,

Dienstags den 11. Januar 1842.

Erster Theil: Quartett für Streichinstrumente von Jos. Haydn. (D-Moll No. 41 Leipziger Ausg.), vorgetr. von den Herren Concertmstr. F. David, Klengel, Hunger und Wittmann.

Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von W. A. Mozart, (G-Moll) vorgetr. von Fr. Dr. Schumann, K. K. öster. K. V., und den Herren: C. M. David, Hunger und Wittmann.

Zweiter Theil, Quintett von G. Onslow (G-Dur op. 25) Sonate für Pianoforte solo von L. van Beethoven (F-Moll op. 57) vorgetr. von Fr. Dr. Clara Schumann.

Billets à 1/2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Heute den 10. Januar

im geheizten Saale des Hotel de Prusse  
Theatrum mundi.

- 1) Winterlandschaft. 2) Schlacht bei Austerlitz. Zum Schluß: Nekke, orientalische Landschaft.
- Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

\* Heute **Deutsche Gesellschaft.** — Mittheilungen über Prag in historischer und artistischer Beziehung.

\* Wegen eines am künftigen Dienstage stattfindenden Quartetts sehe ich mich genöthigt, die nächste historische Vorlesung

„**Richelieu, Mazarin, Condé, Turenne; der Krieg der Fronde**“

auf Montag den 10. Januar zu verlegen.

Abonnementsbillets zur zweiten Hälfte des Cursus, so wie Eintrittskarten zu einzelnen Vorlesungen, sind zu haben in der **G. Wigandschen** Buchhandlung im rothen Collegium. Leipzig, den 8. Januar 1842.

W. Wachsmuth.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen:

**Leben, Tod und Höllenfahrt**  
des

**weltberühmten Dr. Daus.**

Einactige Parodie des Göthe'schen Faust.  
geh. Preis 15 Ngr.

Die Blößen des Zeitgeistes werden in diesem humoristischen Lustspiele von den giftgetränkten Pfeilen des Satyrs schonungslos verwundet. Ein Pröbchen davon,

„Denn Doctor nennt sich jetzt vermessen,  
Wer eine gebratene Gans kann essen.“

wurde in Nr. 2 d. Bl. in dem Aufsatz „Rückblicke auf das Jahr 1841“ bereits mitgetheilt.

**J. C. Theile's** Buchhandlung,  
Universitätsstraße, silberner Bär.

\* Als angenehme Familien-Unterhaltung empfehlen wir **Gutenberg, Zeitschrift für Gebildete**, wöchentlich 1 Bogen, vierteljährlich mit **3 brillanten Modenkupfern**, eine hinreichende Anzahl für Familien, die ohne modesüchtig zu sein, doch mit dem Geiste der Mode fortschreiten wollen. Außerdem liegt vierteljährlich noch eine **Caricatur** bei. Preis für das Vierteljahr 15 Ngr.

**Expedition Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.**

☞ Auf die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Wochenblatt für Deutschland, hat das neue Abonnement begonnen.

**Expedition Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.**

☞ Eine große Anzahl politischer, wissenschaftlicher und belletristischer Blätter sind, nachdem sie bei unsern resp. Abonnenten cursirt haben, für billige Preise abzulassen. Das Nähere im

**Literarischen Museum, Neumarkt Nr. 11.**

**Holzauction bei Zöbiger.**

Montags

am 17. d. M.

von Vormittags 10 Uhr an sollen in dem zum Rittergute Zöbiger gehörigen Busche — den 16 Aekern — einige 40 Klaftern Holz verschiedener Gattung, so wie einige 30 Abraumhaufen und 14 Stück weißbuchene Nusslöcher unter den vor Eröffnung der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, am 6. Januar 1842.

Dr. Mertens.

☞ Hausverkauf. Ein noch neues Haus in der Zeiger Straße und ein dergleichen in der Pleißengasse ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in der Grimma'schen Straße Nr. 17, 2. Etage.

**Bettfedern-Verkauf.**

Alle Sorten geschlossene Bett- und Flaumfedern sind diese Woche billig zu haben bei **J. Enzmann** aus Böhmen, Burgstraße Nr. 9/143.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz vor dem Schützenhore in der Mittelstraße, worauf schon ein Hintergebäude gebaut ist. Der ganze Platz enthält 4800 □ Ellen; zu erfragen beim Eigenthümer selbst.  
**Carl Weber.**

☞ Pferde- und Wagen-Verkauf beim Schmiedemeister Grummig in Löbnig bei Leipzig, 4 Zugpferde und 1 Wagen.

Zu verkaufen sind 2 große fette Schweine bei **Bornschein** in Großschöcher.

Zu verkaufen sind einige reinliche Familienbetten Nicolaisstraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Zu verkaufen sind ein starkes Zugpferd, ein großer Lastschlitten und ein 4 süssiger Korb Schlitten: Ritterstraße Nr. 7.



**Steingut-Verkauf.** Der Unterzeichnete ist so eben noch mit Steingut (eigner Fabrik) in schöner weißer Waare angekommen und empfiehlt sich bestens.  
**G. J. Thorschmidt jun.**  
aus Zerbst.

Auch nehme ich Bestellungen nach Aufgabe mit Vergnügen an und stehe in Leipzig auf dem Markte.

**Niederlage böhmischer Braunkohlen**

VON

**Joh. Friedr. L'hermet,**

im

**Bahnhofs, Eingang Hahnekammthor.**

Da bis zum Schlusse des vergangenen Jahres die Elbschiffahrt günstig gewesen ist und ich genügenden Vorrath von böhmischen Braunkohlen herein bekommen konnte, so bin ich in den Stand gesetzt, den Verkaufspreis zu ermäßigen und erlasse ich von heute an beste trockene böhmische Braunkohle à Dresdner

Scheffel 17½ Ngr. oder 14 gGr.

ausschließlich Stadt-Abgabe und Rathsmessgebühren, welche mit 4 Pf. pr. Scheffel berechnet werden

Außer in meiner Niederlage können auch Bestellungen in den am Gewölbe des Herrn **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße, angebrachten Zettelkasten niedergelegt werden.

**Eduard Sachsenröder.**

**Auf Braunkohlen**

werden Bestellungen angenommen bei Herrn **C. W. Melzer** im grünen Schilde (Fleischergasse). Die Fuhr kostet 7 Thlr. frei bis Leipzig und enthält 24 Scheffel Dresdner Maas.

**Echt amerikanische Gummischeuhe**

in ganz ausgezeichneter Güte und in allen Größen sind so eben wieder angekommen, und empfiehlt zu den billigsten Preisen das Commissionlager von

**Wilhelm Leichert, Neumarkt.**

**Fertige Damenmäntel**

von 6—24 Thlr. sind nach neuestem Geschmack in bester Auswahl zu finden im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

☞ **Speckpöcklinge, Zeltower Rübchen, Braunschweiger Rumme**, Frankf. Würstchen, pomm. Gansbrüste, fließenden Caviar, ger. Lachs, Hamb. ger. Rindszungen, echt westphäl. Schinken, so wie

**Malaga-Citronen,**

schönste frostfreie reine Früchte in 4 Kisten und 100 Stückweis billigst empfiehlt

**Friedrich Schwennicke.**

Den Herren **Nivinus & Heinichen** in Leipzig ertheilte ich ein Commissions-Lager von Bernstein-Abgängen, wie auch feinen Bernstein-Arbeiten, als: Pfeifen- und Cigarren-Spizen, Perlen, Ohrglocken und dgl., welche Gegenstände jene Herren zu den Fabrikpreisen gegen sofortige Zahlung in reinem preuß. Courant verkaufen.  
Stolpe, im Januar 1842. **D. F. Tessler.**

## Nicht zu übersehen.

Wer noch gesonnen ist, einen gut wattirten Schlafrock oder einen Pelz zu billigen Preisen für Herren sowohl als auch für Damen anzukaufen, bemühe sich in den rothen Löwen auf dem Brühl, Ecke der Reichsstraße, in die Niederlage von **A. E. Brod** aus Berlin; auch sind kurze, so wie lange russische Pelze und gesteppte Bettdecken in großer Auswahl zu billigen Preisen vorrätig.

**Venetianische und Pariser Gesichtsmasken in Wachs und Carton,** Herren- und Damen-Domino's in schwarzem Atlas und Wachs, mit und ohne Florbesatz, falsche Backen mit Brillen, Nasen, Bärten und Bänderaugen empfiehlt zu bevorstehenden Maskenbällen in einer großen Auswahl zu den möglichst billigen Preisen  
**C. S. Ahnert,** Petersstraße Nr. 42/23.

\* Perrücken — in großer Auswahl und zu den verschiedenartigsten Costüms passend — so wie alle Arten Bärte, Locken, Zöpfe, verleiht jederzeit  
**G. Eduard Kellner,** Grimm. Straße Nr. 24.

\* Feinen Westind. Rum à Flasche 7½, 10 und 12½ Ngr., feinen Jamaica Rum, à Flasche 15, 17½ und 20 Ngr. besten gereinigten 90° Spiritus à Kanne 7 Ngr., Brennspiritus à Kanne 6 Ngr. empfiehlt  
**C. A. Radelli,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

\* Neue Ameisen-Eier, beste trockene Waare, empfangen wieder  
**F. B. Seyfert & Comp.**

**Helgolands-Laternen** zu Masken-, Dampfwagen- und nächtlichen Eisfahrten, in Bügen von 12 bis 25 Stück, werden billig verkauft oder verliehen in Leipzig, Reudnitzer Straße Nr. 10, Parterre.

**\* \* Atelier von S. C. Hoyer, \* \***  
**• Auerbachs Hof. •**  
Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 3000 Thlr. und 2700 Thlr. durch  
**Dr. Selbke.**  
(Grimma'sche Straße Nr. 17.)

Ein Haus der preussischen Rhein-Provinz, welches diese, so wie auch die Niederlande im Manufakturfach seit längern Jahren regelmäßig berufen läßt, hier im Besitze der besten Verbindungen ist und über seine Solidität genügende Auskunft zu geben vermag, wünscht für eine Tibet-Fabrik in den genannten Ländern den Verkauf provisionsweise zu übernehmen.

Nur eine solche, die etwas zu leisten im Stande ist, würde man berücksichtigen können.

Portofreie Anträge hierauf unter der Chiffre **AB. No. 4** besorgt die Expedition dieses Blattes.

\* Ein geschickter Opticus, der im Schleifen von Brillengläsern gut eingeübt ist, wird unter annehmblichen Bedingungen gesucht. Näheres Brühl Nr. 27/519, 1 Treppe hoch, beim Hauseigenthümer.

Für einen Sohn hiesiger Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen lebhaften Materialwaaren- oder Droguerie-Handlung gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter **A. M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden einige gewandte Colporteur: Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, die sogleich antreten kann, Ritterplatz Nr. 17, 3 Treppen.

Dienstgesuch. Ein in weiblichen Arbeiten, auch im Kochen erfahrenes Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, sucht sogleich oder zum 1. Februar ein Unterkommen als Jungemagd. Das Nähere Petersstraße, goldner Hirsch, im Hofe rechts 1 Treppe. Zu erfragen früh von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Gesucht wird ein Logis in der Nähe der großen Feuerfugel von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Vermiether werden gebeten, ihre Adresse im Gewölbe des großen Blumenbergs abzugeben.

Gesucht werden mehrere brauchbare Stühle. Das Nähere durch **Wölbling,** Petersstraße.

\* Ein leichter moderner zweifitziger Schlitten wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem vordern Brandvorwerke.

\* Anstellung können finden:  
1 Oberkellner und  
1 Hausknecht in einem großen Hotel einer Residenzstadt,  
1 Verkaufs-Demoiselle in Leipzig und  
1 Hofmeisterin (sogenannte Käsemutter)  
auf ein Rittergut bei Leipzig, durch den Agent **Samger,** Nr. 9/822.

### 300 Thaler Courant

werden zur zweiten Hypothek auf ein Haus, ohne Einmischung eines Dritten, gesucht durch **F. Hävecker.**

\* Für nächsten Sommer wird eine in den hiesigen Vorstädten gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Garten zu miethen gesucht, und zugleich gebeten, die Offerten mit Preisangabe unter der Ueberschrift: „Sommerwohnung“, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

\* Eine freundliche Schlafstelle ist offen: im blauen Hof, bei der Wittwe **Lösch,** sowohl für ein lediges Frauenzimmer als Mannsperion.

Logisvermiethung. In bester Meslage des Brühls ist zu Ostern a. e. eine geräumige Familienwohnung, dritte Etage, zu vermieten und Näheres durch Herrn Kaufmann **C. F. Schubert,** Brühl Nr. 27, zu erfahren.

\* Auf der Poststraße Nr. 4, dicht neben der Post, ist ein Familienlogis zu vermieten und das Nähere daselbst 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, mit oder ohne Bett, für einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition, Mühlgasse 1 Treppe. Das Nähere Neumarkt Nr. 13/21, im Gewölbe rechts.

Zu vermieten ist die 1. Etage in der Stadt Braunschweig auf der Gerbergasse Nr. 35, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenkammer und Keller. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: Johannisgasse Nr. 16 parterre. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an Studirende, welche sogleich bezogen werden kann: Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein zweispänniger Schlitten. Zu erfragen bei dem Sattlermeister **Schimpf,** Thomaskirchhof Nr. 15.

Zu vermieten ist im Vordergebäude des „Kurprinz“ eine geräumige und trockene Niederlage. Näheres beim Hausmanne.

Local-Vermietung. In der 1. Etage des Heilbrunn auf dem Brühl ist das Handelslocal, welches zeitlich die Herren **Hösteren & Saub** aus Barmen inne gehabt, für nächste Ostermesse und folgende Messen, billig zu vermieten durch **Bucher & Comp.**, im Heilbrunn, 1 Treppe.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötterichs Schulze.

### Anzeige.

Heute launig-musikalische Abendunterhaltung von **Fren. Jänichens** Kaffeearten. Anfang 7 Uhr.

**Auf der Insel Buen Retiro** heute Montag Concert. Anfang 1 Uhr.

Heute Montag Concert und starkbesetzte Tanzmusik in **Tannerts Tanzsalon.**

**Heute Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten,** wobei der feinste Kaffee, die beliebten Pfannkuchen, Kaffeekuchen und Stollen in bekannten großen Portionen zu den bekannt billigen Preisen zu haben sind.

### Wiener Saal.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. **J. Lopitsch.**

Morgen Dienstag, den 11. Januar Abendvergnügen im **Wiener-Saal.**

Anfang 7 1/2 Uhr. **G. Reichsenring, Tanzlehrer.**

Heute Montag Concert und Tanz im **Peterschießgraben.**

Einladung. Heute Abend, den 10. d., ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknochen, Meerrettig und Klößen, auch Sauerkraut ergebenst ein.

**J. S. Lehnert, kleine Fleischergasse.**

**Schlachtfest.** Heute Montag den 10. Januar früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Würst nebst Gänsebraten ladet ergebenst ein **L. F. Schneider, Querstraße.**

\* Die Eisbahn nach Lindenau ist gut und sicher zu befahren. **Fischer-Innung.**

### \* An F. !!! †††.

Wenn Er wegen seiner schlechten Handlungsweise eine Geringschätzung einer Person wahrgenommen hat, so muß Ihn das nicht befremden, und für seine anonymen Bästereien wird Er belacht, ja bemitleidet! Noch wird der Rath Ihm ertheilt, seinen fernern Geiser zu unterdrücken, sonst möchte ihm von anderer Seite der Lohn vor seiner Reue treffen; denn noch ist nicht Alles abgemacht, noch vergessen — es ruht nur bis zu gelegener Zeit! —

Heute Nachmittag wurde meine gute Frau **Ida**, geb. von **Leypoldt**, von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden.

**C. Louis Thorschmidt.**

Leipzig, den 8. Januar 1842.

### Einpasirte Fremde.

Blumenröder, Dekonom von Sandershausen, im Palmbaum.  
Boden, Kaufmann von Reuß, im Hotel de Baviere.  
Bräuner, Kaufmann von Reuß, im großen Blumenberg.  
Baldamus, Student von Halle, im Palmbaum.  
Behrend, Rothmann von Aken, im Palmbaum.  
Beer, nebst Familie, Geheimere Commerzienrath von Berlin, in Stadt Rom.  
Barth, Particulier von Teplitz, in Stadt Rom.  
v. Berg, Kaufmann von Schweinfurt, im Hotel de Russie.  
Bodmer, Kaufmann von Großenhain, und  
Bramsch, Kaufmann von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Buchbinder, Apotheker von Halle, im Hotel garni.  
v. Deuß, Particulier von Berlin, in Stadt Rom.  
Dietrich, Kaufmann von Bieffenthal, in Stadt Hamburg.  
Dorn, Gastwirth von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Dietrich, Apotheker von Halle, im Hotel garni.  
Joch, Particulier von Rindelsbrück, im großen Blumenberg.  
Gag, Kaufmann von Gateau, im großen Blumenberg.  
Genthe, Baumeister von Eignitz, im Palmbaum.  
Gössel, Bergofficiant von Altenburg, in Stadt Dresden.  
Gorwitz, Kaufmann von Hamburg, im großen Blumenberg.  
v. Hehenthal, Graf, Rittergutsbes. von Püchau, im Hotel de Baviere.  
Hoffman, Kaufmann von Wankter, in Stadt Hamburg.  
Koffka, Rentier von Paris, im Hotel de Baviere.  
Kranberg, Gutsbesitzer von Neu-Wellentin, im Hotel de Pologne.  
v. Lopitsch, Particulier von Dresden, im Hotel de Baviere.  
v. Leidenich, Baron von Berlin, im Hotel de Russie.

Leid, Kaufmann von Barwalde, in Stadt Dresden.  
Lindner, Apotheker von Belgern, in Stadt Dresden.  
Phermet, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Rom.  
Münzing, Kaufmann von Zwickau, im großen Blumenberg.  
Neude, Privatmann von Hamburg, im goldenen Hut.  
v. Nöfel, Oberleutnant von Berlin, in Stadt Rom.  
v. d. Nöfel, Lieutenant von Berlin, in Stadt Dresden.  
Planowitz, Fabrikant von Belgern, in Stadt Rom.  
Reurer, Particulier von Dresden, im Hotel de Baviere.  
v. Mutius, Rittergutsbesitzer von Altwasser, im Hotel de Saxe.  
Reubauer, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.  
Pintus, Kaufmann von Halle, im Palmbaum.  
Richter, Kaufmann von Halle, im Palmbaum.  
Rebs, Kaufmann von Glauchau, in Stadt Hamburg.  
v. Rathlich, Freiherr, Rittergutsbes. von Santenau, im Hotel de Saxe.  
Sternberg, Prediger von Wellentin, im Hotel de Pologne.  
Schmidt, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Pologne.  
Schmalz, Gutsbesitzer, und  
Schmalz, Student von Reußen, im goldenen Hut.  
v. Seebach, Rittmeister von Berlin, in Stadt Rom.  
Spehner, Breiter von Wachsen, in Stadt Hamburg.  
Spalding, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Russie.  
Solling, Kaufmann von Pörschwald, im Hotel de Baviere.  
Thun, Student von Berlin, in Stadt Dresden.  
v. Wild, Amtshauptmann von Riesa, im Hotel de Baviere.  
v. Warmb, Oberleutnant von Marienburg, in Stadt Rom.  
Weniger, Particulier von Wien, im Hotel de Saxe.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Hierbei eine Stahlfeder-Anzeige von **Schuberth & Co.**